



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

1. Ich hoffe sehr, die «unterrichtsfreien» Tage sind in Ihrer Familie gut angelaufen. Die Schule unternimmt viel, dass die Ziele des Lehrplans trotzdem erreicht werden. Sie können uns dabei helfen, indem Sie den Kindern eine Tagesstruktur geben, auch wenn Sie selber eventuell berufstätig sind. Beschränken Sie die Zeit für TV, Gamen und Social Media! Animieren Sie Ihr Kind zum Lesen, für Brett- und andere Spiele, Jassen, Kochen, usw. Selbst Hausarbeiten können ja attraktiv werden, wenn sie in einer «Putz-Olympiade» gipfeln und der Sieger/die Siegerin eine Prämie erhält. Wenn man die Grosseltern nicht besuchen darf, freuen diese sich ganz bestimmt über selbst gebackene Cookies oder einen Kuchen. Vielleicht kann das Zimmer wieder mal ausgemistet werden? Opa und Grosi freuen sich zudem auch über ein eigenes gedrehtes Video, das den Homeschooling-Tag schildert. Und, und, und... Sie sehen, es gibt ganz viele Animationsmöglichkeiten für Ihr Kind.
2. Die Kinder erhielten bereits und werden weiterhin Hausaufgaben erhalten. Rechnen Sie mit folgenden Zeiten: Kindergarten je nach Möglichkeit, 1./2. Klasse 1 bis 2 Stunden, 3. bis 6. Klasse 2 bis 3 Stunden, Sekundarschule 3 bis 4 Stunden. Wichtig ist dabei, dass das Kind keine Ablenkung erhält und konzentriert daran arbeitet. Gerne das Kind auch länger daran arbeiten lassen. Sie werden direkt von der Klassenlehrperson informiert, wie die Kinder das Material erhalten.
3. Wir empfehlen, bei gutem Wetter auch draussen zu spielen. Aber die Gruppe der Kinder sollte klein bleiben (höchstens fünf Kinder). Auch wenn es uns selber leidtut: Die Kinder und Jugendlichen sollten die sozialen Kontakte herunterfahren. Aus diesem Grund sollten sich die Schüler/innen auch nicht vor dem Coop, auf den Schulhausplätzen, an der Sure oder sonst wo treffen. Es herrscht nun der vom Bundesrat angeordnete Notstand. **Wir alle können und müssen etwas dazu beitragen, dass sich das Virus nicht schneller weiterverbreitet als sonst schon befürchtet.**
4. Wenn Ihre Kinder kein Verständnis dafür haben, so hilft vielleicht ein dramatischer Weckruf: Die Kinder möchten doch, dass Ihre eigenen Grosseltern noch lange leben. Das Virus kann für sie oder für andere Grosseltern in Triengen oder sonst wo aber den Tod bedeuten. Mit der Verminderung der sozialen

Kontakte können sie dazu beitragen, dass ältere oder gesundheitlich angeschlagene Leute nicht angesteckt werden und vielleicht sogar daran sterben.

5. Wegen des Coronavirus sind alle Musikstunden abgesagt. Üben können die Kinder natürlich trotzdem auf dem Instrument. Besser gesagt: Erst recht! Zeit haben sie ja. Vielleicht gibt es sogar eine Familienband!
6. Elterngespräche: Sie erfahren direkt von der Klassenlehrperson, ob und in welcher Form das Gespräch geführt wird. Grundsätzlich sollen diese Gespräche per Telefon geführt werden und nur in Ausnahmefällen und mit den notwendigen Vorsichtsmassnahmen, unter anderem 2 m Abstand, im Schulhaus stattfinden.
7. Alle Schul-Bibliotheken bleiben auf Anweisung des Kantons ab sofort geschlossen.
8. Alle Termine beim Schuldienst sind abgesagt. Falls Sie Fragen haben, so wenden Sie sich am besten direkt an: Schuldienste Sursee, 041 525 81 10, Arbeitstage Dienstag bis Freitag.
9. Es gibt ja noch anderes als Corona: Wir haben das Dokument «Was kostet die Schule unseres Kindes?» angepasst und auf der Homepage ersetzt.

Musikschule Triengen

Veranstaltungen / Anmeldung Schuljahr 20/21

Aufgrund der Situation rund um das Coronavirus sind alle Veranstaltungen der Musikschule bis Ende Mai abgesagt. Wir hoffen jedoch, das Sommerkonzert am 16. Juni 2020 wie geplant durchführen zu können.

Zurzeit läuft die Anmeldephase für das nächste Schuljahr. Alle Lernenden der Musikschule bekommen das entsprechende Formular von ihrer Musiklehrperson. Die übrigen Schülerinnen und Schüler erhalten dieses per Post (bis 3. Klasse Primarschule). Das ganze Angebot der Musikschule ist auch Erwachsenen zugänglich. Ob Neuanfang oder Wiedereinstieg, alle sind herzlich willkommen. Neben Instrumental- und Vokalunterricht wird wiederum der Kurs *Musik und Bewegung 60+* geführt. Hierbei geht es um Sturzprävention und Koordinationstraining mit Musik.

Leider findet in diesem Jahr kein Instrumentenparcours statt. Gerne stehen die Musikschulleitung und die Lehrpersonen für Auskünfte zur Verfügung. Die entsprechende Adressliste und alle Dokumente für die Anmeldung finden Sie unter dem Link www.triengen.ch/de/leben/bildung/schulemusik4/.

Rolf Stirnemann, Musikschulleiter

Schulsozialarbeit

Durch das 'Zusammenrücken' der Familien infolge der Schulschliessungen können zu Hause Spannungen und Konflikte entstehen. Dies können Streitigkeiten zwischen den Familienmitgliedern, der Umgang mit neuen Medien, ausuferndes Gamen, Einhaltung von Regeln, etc. sein.

Gerne unterstützt und berät Sie die Schulsozialarbeit telefonisch oder per Mail in diesen Situationen oder kann ihnen entsprechende Hilfsangebote nennen. Dabei unterstehen wir der Schweigepflicht und das Angebot ist kostenlos.

Marisa Meier, marisa.meier@schuletriengen.ch, 077 417 32 89

DI 07.30 bis 12.00 und 13.15 bis 17.00 Uhr

FR 07.30 bis 12.00 und 13.15 bis 16.15 Uhr

Daniel Huwiler, daniel.huwiler@schuletriengen.ch, 079 924 52 99

MO 07.30 bis 12.00 und 13.15 bis 17.00 Uhr

DI 07.30 bis 12.00 und 13.15 bis 17.00 Uhr

MI 07.30 bis 12.00 und 13.15 bis 17.00 Uhr

DO 07.30 bis 12.00 und 13.15 bis 17.00 Uhr